

A Fallbeispiel Nachtbus (Adligenswil)

Arbeitsauftrag

Lest den Bericht zum Fallbeispiel durch und notiert euch,

- was die Anliegen der Jugendlichen waren.
- wie sie auf ihre Anliegen aufmerksam gemacht haben und an wen sie sich dafür gewendet haben.
- auf welche Hürden sie gestossen sind.

20 Minuten: Jugendliche retten ihre Nachtbus-Linie¹

Infolge Sparmassnahmen sollte der Nachtbus N7 Mitte Dezember eingestellt werden. Junge aus Adligenswil haben aber derart stark dagegen mobilisiert, dass dies verhindert werden konnte.

Es war die allerletzte Gemeindeversammlung in Adligenswil, da künftig alle Entscheide an der Urne gefällt werden. Rund 279 Stimmberechtigte fanden sich am Dienstagabend im Dorfzentrum ein – darunter auffällig viele Jugendliche. Der Grund: Der Gemeinderat von Adligenswil hatte im September beschlossen, die nächtliche Busverbindung vom Bahnhof Luzern nach Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel zu streichen. So könnten laut der Gemeinde jährlich rund 17700 Franken eingespart werden.

Dass sich die Jugendlichen im Vorfeld der Gemeindeversammlung mobilisierten zahlte sich schliesslich aus: Der Vorschlag zur Abschaffung des Nachtsterns wurde klar bachab geschickt: Die Befürworter waren so deutlich in der Überzahl, dass sich ein genaues Auszählen der Abstimmung erübrigte.

«Ich ging extra an die Gemeindeversammlung»

Die Erleichterung über den Erhalt des Nachtsterns war bei den jungen Adligern gross – einige von ihnen stiessen direkt im Anschluss an die Gemeindeversammlung darauf an. «Ich freue mich extrem, dass der Nachtstern erhalten bleibt», sagt etwa Muriel Galbier (21). «Um nach dem Ausgang nach Hause zu kommen, ist die Busfahrt im Vergleich zu einem Taxi deutlich günstiger.» Auch Sabrina Elser sieht es ähnlich: «Ich ging extra an die Gemeindeversammlung, um meine Meinung zu äussern», so die 20-Jährige. Es sei auch eine Erleichterung für alle Eltern, da diese wissen, dass ihre Kinder weiterhin pünktlich und sicher den Heimweg finden.

«Es freut mich sehr, dass eine klare Mehrheit das Angebot des Nachtbusses unterstützt hat», sagt Thea Gemperli von der Juso, die vorgängig in einer Petition 1137 Unterschriften gegen die Streichung des Nachtsterns gesammelt hat. «Es hat sich gezeigt, dass nicht nur die Jugendlichen, sondern auch viele Erwachsene überzeugt werden konnten», sagt sie.

¹ Aus «Jugendliche retten ihre Nachtbus-Linie», 20 Minuten, 25. November 2015, <https://www.20min.ch/story/jugendliche-retten-ihre-nachtbus-linie-835432215065>.

«Gesprächsthema Nummer eins bei der Dorfjugend»

Bis zu diesem Ergebnis war es laut Gemperli aber ein langer Weg: «Wir haben sehr viel Zeit investiert, um die jungen Erwachsenen zu mobilisieren.» So sei man beispielsweise an den Wochenenden auf dem Dorfplatz präsent gewesen und habe das Gespräch mit den Einwohnern gesucht. «Zudem sind wir aktiv auf die Jugendlichen zugegangen, indem wir diese vor dem Jugendtreff oder an den Schulen besucht haben», so Gemperli. Auch die dafür erstellte Facebook-Seite habe geholfen, möglichst viele Personen zu erreichen. «Schon innerhalb kurzer Zeit war die Abschaffung des Nachtsterns das Gesprächsthema Nummer eins bei der Dorfjugend», so Gemperli.

Dass der Vorschlag des Gemeinderats schliesslich so deutlich abgelehnt wurde, überrascht Olivier Bucheli, Sicherheitsvorsteher von Adligenswil, wenig: «Uns war schon im Voraus klar, dass es sich hierbei um einen umstrittenen Punkt handelt.» Bucheli freut sich über das überdurchschnittlich hohe Besucheraufkommen an der letzten Gemeindeversammlung: «Ich hoffe, dass sich die jungen Bürger auch weiterhin politisch engagieren.»